

■ Tagungskosten:

Kursgebühr und Verpflegung:	70 Euro
Übernachtung im DZ	27 Euro
im EZ	35 Euro

Schüler/innen, Studierende, Zivildienstleistende und Arbeitslose zahlen (nach Vorlage eines Ausweises) die Hälfte.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können leider nicht erstattet werden.

■ Anmeldung:

Schriftliche oder elektronische Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erforderlich.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25% des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise:

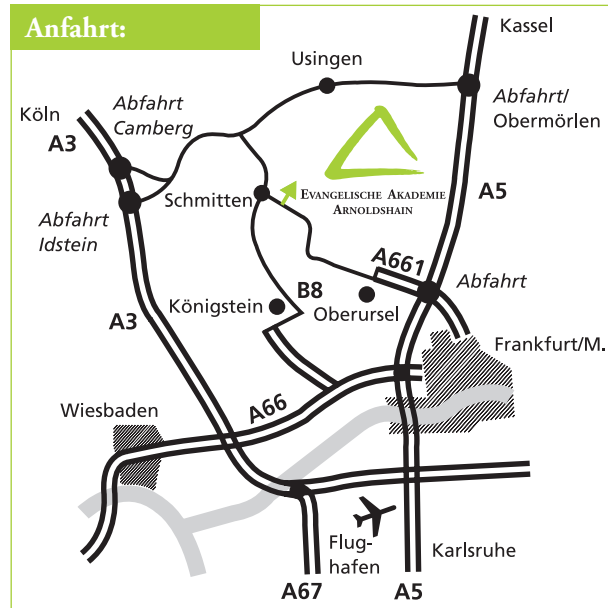
Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmittien) mit der S-Bahn (S 5) in Richtung Friedrichsdorf um 8.09 Uhr (Haltestelle S-Bahnhof Oberursel an 8.26 Uhr). Von dort Anschluss nach Oberursel-Hohemark mit der U-Bahn (U 3) um 8.31 Uhr (Haltestelle Hohemark an um 8.43 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 503 um 8.45 Uhr in Richtung Rod an der Weil (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 9.19 Uhr).

■ Abreise:

Mit dem Bus Linie 505 um 13.31 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft Bad Homburg Bf. um 14.17 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.30 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf., Ankunft 14.52 Uhr.

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Anfahrt:



■ Tagungsort:

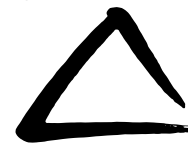
Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmittien

■ Tagungssekretariat/Anmeldung

Jutta Theil
Tel.: 06084 – 95 98-132
Fax: 06084 – 95 98-138
Mail: theil@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084 – 944-0
Fax: 06084 – 944-194
Mail: office@martin-niemoeller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Fachbereich Kinder- und Jugend-
arbeit im Zentrum Bildung
der EKHN

Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung

Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen

Erkennen - Beurteilen - Handeln

Online-Anmeldung erbeten unter:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

14. – 15. November 2007 (Mi. – Do.)
Tagungs-Nr.: 074343

Im Umgang mit der nachwachsenden Generation spiegelt sich die humanitäre Qualität einer Gesellschaft. Die Familie gilt als Keimzelle der Gesellschaft. Oft jedoch nehmen Kinder und Jugendliche in den Familien durch Erwachsene Schaden, wenn sie Verwahrlosung und Misshandlung ausgesetzt sind. Fälle elterlicher Grausamkeit gegenüber ihren Kindern sorgten in letzter Zeit für Schlagzeilen. Die aktuelle Diskussion um Kindesvernachlässigung und Missbrauch hat das öffentliche Bewusstsein für diese Phänomene und die Verantwortung der Gesellschaft, zum Wohle des Kindes einzugreifen, geschärft.

Die Politik ebenso wie die Fachdiskussion beschäftigt sich gezielt mit der Frage, wie durch geeignete Maßnahmen – von der Intervention bis zur Prävention – der Schutz von Kindern und Jugendlichen gewährleistet werden kann, wie risikogefährdete Familien durch frühe Hilfen unterstützt werden können und Elternkompetenz gestärkt werden kann, wie außerdem lokale und regionale Netzwerke effektiv wirken können. So hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter dem Namen „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“ ein neues Programm etabliert, das darauf abzielt, entsprechende Frühwarnsysteme für Gefährdungen von

Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und das Gesundheitswesen mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem zivilgesellschaftlichen Engagement effektiver miteinander zu vernetzen.

Ziel dieser Fachtagung ist es, Einblicke zu geben zum aktuellen Kenntnisstand über Formen der Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen, Ursachen, Risikofaktoren und Folgen. Diskutiert werden die daraus erwachsenden Herausforderungen für die Jugendarbeit und Jugendhilfe sowie für weitere relevante Handlungsfelder. Wie erkenne und beurteile ich Vernachlässigung? Wie nehme ich meinen Schutzauftrag am verantwortungsvollsten wahr? Welche Handlungsmöglichkeiten stehen mir dabei zur Verfügung? Wo finde ich kompetente Unterstützung? Welche fachlichen Strukturen sind vorhanden, und wie lässt sich deren Vernetzung optimieren? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung erörtert.

Die Fachveranstaltung richtet sich an Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aus sämtlichen Handlungsfeldern der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere Vertreter/innen von Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendarbeit, Kindertagesstätten und Schulen, Beratungsstellen und Jugendämtern sowie aus dem Gesundheitswesen.

Zu dieser Tagung laden herzlich ein:

Dr. Margrit Frölich, Evangelische Akademie Arnoldshain

Michael Grunewald,
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Jakob Hoffmann,
Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Tina Schalaster, Dipl. Pädagogin, Frankfurt am Main

Ulla Taplik, Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit
im Zentrum Bildung der EKHN

Die Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Akkreditierung i.S. § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz: Für hessische Lehrkräfte ist die Veranstaltung beim Institut für Qualitätssicherung Wiesbaden akkreditiert.

Mittwoch, den 14. November 2007

bis	
10.15	Anreise Kaffee/Tee im Foyer
10.45	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
11.00	Formen und Erscheinungsbilder von Vernachlässigung <i>Dipl. Soz. Hans-Walter Gumbinger</i> , Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main anschließend Diskussion im Plenum
12.30	Mittagessen
14.30	Kaffee/Tee im Foyer
15.00	Vernachlässigung aus psychotherapeutischer Sicht <i>Angelika Wolff</i> , Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Frankfurt am Main anschließend Diskussion im Plenum

16.00 Vernachlässigung, Misshandlung, Gewalt aus der Sicht des Kinder- und Jugendarztes

Dr. med. Josef Geisz, Landesverbandsvorsitzender der Kinder- und Jugendärzte in Hessen
anschließend Diskussion im Plenum

17.00 Workshops

• Kindertagesstätte

Uschi Liebetrau, Leiterin der Kindertagesstätte Erlenburg, Frankfurt-Niedererlenbach

• Offene Jugendarbeit/Schulsozialarbeit

Uli Kratz, Leiter des Jugendhauses Am Bügel, Frankfurt am Main

Reinhard Zarges, IGS Mainspitze, Ginsheim-Gustavsburg

• Familienbezogene Beratung und Therapie

Reinhold Neef, Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.

18.30 Abendessen

19.30 Film: Prinzessinnenbad

(Regie: Bettina Blümer, D 2007, 92. Min.)

„Ein eindringlicher Film über das Erwachsenwerden, authentisch und ungeschönt“

21.00 Gelegenheit zum Gespräch über den Film

Donnerstag, den 15. November 2007

8.30	Frühstück
9.00	Der Schutzauftrag des Jugendamtes – § 8a SGB VIII <i>Dr. Katharina Maucher</i> , Jugendamt Frankfurt am Main, Fachstelle Kinderschutz anschließend Diskussion im Plenum
10.30	Kaffee/Tee im Plenum
11.00	Handlungsspektrum des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen <i>Dr. Reinhild Schäfer</i> , Wissenschaftliche Referentin des DJI im Nationalen Zentrums Frühe Hilfen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln anschließend Diskussion im Plenum
12.30	Ende der Tagung mit dem Mittagessen